

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 10: **Turnunterricht I.**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vom Landesverband des herausgebenden Vereins (SVALUL) in Bern.

Institut für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichts-Fragen Basler Schulausstellung: Schulfunk

66. Veranstaltung.

15. Mai, 15 Uhr: 1. Entstehung und Organisation des Schweizer Schulfunks: A. Gempeler. 2. Grundsätzliches zum Schulfunk: Dr. H. Gilomen, Bern. 3. Führung durch die Ausstellung: G. Gerhard.

22. Mai, 15 Uhr: 1. Zum Schulfunk im Ausland: Dir. Dr. E. Notz. 2. Wie arbeitet die Schulfunkkommission: G. Gerhard. 3. Der Schulfunk im Urteil der Hörer: P. Niethammer.

29. Mai, 14.15 Uhr: 1. Vorbereitung, Entgegennahme der Sendung und ihre Auswertung: O. Ruf. 2. Lehrprobe: Entgegennahme der Sendung „Wie lebten unsere Vorfahren z. Zt. der Völkerwanderung“ mit einer Realklasse. Sek.-Lehrer: Adolf Meyer, Aesch. Am Mikrophon: Dr. E. Laur. (Beginn der Sendung 15.15 Uhr; Schluss 15.45 Uhr).

5. Juni, 14.15 Uhr: 1. Der Schulfunk als Vermittler musikalischen Bildungsgutes: Dr. L. Eder. 2. Lehrprobe: Entgegennahme der Sendung „Das Wunderkind Mozart“ mit einer Klasse von B. Straumann. Am Mikrophon: Dr. Ernst Mohr.

12. Juni, 14.15 Uhr: 1. Vorbereitung einer Geographielehrprobe und Empfang der Sendung „Feuerland“ Klasse 9. Schuljahr: Dr. Aug. Heitz. Am Mikrophon: Dr. Masarey. 2. Auswertung der Sendung.

19. Juni, 14.15 Uhr: 1. Vorbereitung einer Sendung über Literatur 2. Schuljahr. 2. Entgegennahme der Sendung „Ein fröhliches Spiel von Hans Sachs“ Dr. M. Bräm mit Klasse 3c, Kantonale Handelsschule. Am Mikrophon: Werner Hausmann, Eman. Suter, Otto Lehmann. Allgemeine Diskussion.

Wanderausstellung des Schweizer Schulfunks, ergänzt durch Schülerarbeiten und Literatur.

Sämtliche Darbietungen finden statt in der Aula des Realgymnasiums, Rittergasse 4. Die Ausstellung befindet sich Münsterplatz 16.

Ferienaktion für Schweizerkinder im Ausland

Das Zentralkomitee Pro Juventute in Zürich wird auch diesen Sommer wieder eine grössere Zahl von

Auslandschweizerkindern zu einem Ferienaufenthalt in die Heimat einladen. Es sollen dies Jahr auch Kinder aus ferner gelegenen Ländern wiederum in grösserer Zahl einreisen; wir werden junge Schweizer aus Algerien, Ungarn, Rumänien und den baltischen Staaten bei uns sehen. Wir hoffen zuversichtlich, es werden sich wiederum genügend Schweizerfamilien bereit erklären, einen dieser kleinen Volksgenossen aus der Fremde während sechs Wochen gastlich aufzunehmen. Alle Werbetätigkeit, welche von verschiedenen weltanschaulichen und religiösen Kreisen zu Gunsten der Auslandschweizerkinder entfaltet wird, fliesst in ihrem Erfolg zuletzt dem seit Jahren bekannten Werk der Pro Juventute zu, welche, ihrem Grundsatz der Ueberparteilichkeit getreu, die gesamte Organisation, Auswahl, Einreise und Zuteilung der Kinder besorgen wird.

Rom — Lourdes

Wer diese heiligen Stätten noch nie geschaut, oder sie nur in flüchtiger Eile besucht hat, der schliesse sich unserer Kollegin Fr. Pia Eberle, St. Gallen, an, deren Reiseprojekte (siehe Inserat!) an Vielgestaltigkeit wirklich nichts zu wünschen übrig lassen. Auf diesen Reisen in kleiner Damengesellschaft gibt es keine Hetz' und Hast, wohl aber ein verständnisvolles Eingehen und daher ein wirkliches Erleben all des Schönen und Erhabenen, das sich auf solchen Pilgerfahrten bietet. — Besinnen Sie sich nicht lange und bestellen Sie sich die ausführlichen Programme! Es wird Ihnen gehen wie mir: Sie werden unserer reisegewandten Kollegin mehr denn einmal Gefolgschaft leisten! Glückauf zu froher, beglückender Fahrt!

Zürich.

E. St.

Redaktionelles

Zum Thema „Turnunterricht“ sind erfreulicherweise z. T. von prominenten Fachvertretern so viele Beiträge eingegangen, dass ihm auch das nächste Heft gewidmet wird. Wir verdanken auch Hrn. Turninspektor Alfred Stalder, Luzern, seine wertvolle Mithilfe bei der Gestaltung dieser beiden Sondernummern.

Route Luzern-Brünig

Alpnachstad am Vierwaldstättersee

Hotel Pilatus

Das bevorzugte Absteigequartier für Schulen und Gesellschaften (Telephon 4). Gleiches Haus: **Hotel Klimsenhorn** am Pilatus.

Fam. Müller-Britschgi, Bes.

Flüeli-Ranft

Kur- und Gasthaus Flüeli

lohnendes Ausflugsziel bietet Ruhe und gemütliche Erholung und bringt Abwechslung als Ausgangspunkt für schöne Bergtouren. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekte durch Geschw. v. Rotz.

Die Firma Dr. A. Wander A.-G. hat beschlossen, bei Anlass ihres 70jährigen Bestehens allen Kindern, die diesen Sommer an Kinderfesten teilnehmen, gratis 1—2 Gläser Ovomaltine-kalt auszuschenken.

Die mit der Durchführung der Kinderfeste beauftragten Lehrer bitten wir deshalb, sich mit uns direkt, so früh als möglich, in Verbindung zu setzen.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Mit Kino und Kugel

von P. Kunibert Lussy
O. M. C.

Eine Film- und Jagd-
reise in Ostafrika, mit
14 Bildern und einer
Landkarte.

Preis Fr. 1.50

Ein überaus interessant
geschriebenes Büchlein
von 144 Seiten, das wert
ist, gekauft zu werden.
Die Schweizer Kapuziner
in Ostafrika freuen sich,
wenn die Auflage bald
vergriffen ist. — Zu be-
ziehen durch alle Buch-
handlungen oder direkt
vom

Verlag
Otto Walter A.-G., Olten

Inseriert in der
„Schweizer Schule“

Eine schöne, billige

Schweizerkarte

für unsere Abonnenten.

1935 — ein politisch bewegtes Jahr.

Diese handliche, praktische Karte (Maßstab 1:600,000, Grösse 66 × 50 cm) bringt die physikalischen und politischen Verhältnisse unseres Landes klar und schön zum Ausdruck. Die einzelnen Kantone sind in verschiedenen Farben übersichtlich gegeneinander abgegrenzt, wodurch eine rasche und mühelose Orientierung ermöglicht wird. Eine grosse Anzahl Ortsnamen lassen den Leser in den hintersten Winkel und in das entlegenste Bergtäälchen eindringen und regen ihn an, die neuesten Nachrichten seiner Tageszeitung anhand dieser Schweizerkarte zu verfolgen. Die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge werden ihm dadurch weit besser verständlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, diese schöne, billige SCHWEIZERKARTE für **nur Fr. 1.—** an unsere Abonnenten abzugeben. — Bestellungen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Schule“

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

In und über die Berge

hast Du mit **A. L. Gassmanns** gem. Chören und andern zügigen Gesängen meines Verlages **den Erfolg in der Tasche**. Probieren geht über Studieren!
Hs. Willi, Verlag, Cham.

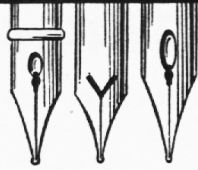
Neue Heftumschläge für Milch, Obst und Süssmost

Vier verschiedene Zeichnungen, auf kräftigem Papier, zum Ausmalen. Preise: 100 Stück Fr. 1.80, 500 Stück Fr. 8.—, 1000 Stück Fr. 15.—. Dazu Porto.

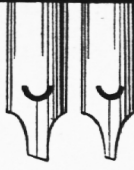
Ernst Zeugin, Lehrer, Pratteln. Postcheck V 10 926.

Werbet für die „Schweizer Schule“

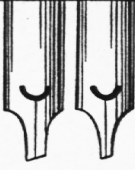
Brause-Federn für die neue Schweizer Schulschrift



Für die Unterstufe
 Kl. Ornamentfeder
 Plannenfeder 43
 Cito Kugel 46 II s



Für die Mittelstufe
 Rustica-Breitfedern
 rechts geschrägt
 37 und 647 grau



Für die Oberstufe
 Rustica-Breitfedern
 links geschrägt
 39 und 648 grau



Muster und Anleitung kostenlos durch: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

DP 130 c



Henkel, Basel

2007 

TURM

Farbkasten für den Zeichenunterricht

Wasserfarben
No. 63 Z 13
 Deckfarben
No. 62 X 13

Verlangen Sie
Angebot

Redeker & Hennis AG., Nürnberg-O.



Rom Pilgerfahrten Lourdes

Führe, wie seit vielen Jahren, kl. Damengesellschaften nach:

Lourdes, 15.—25. Juli (11 Tage) via Avignon—Nîmes—Marseille—Nizza—Turin (Werke des hl. Don Bosco u. J. Cottolungo). Gesamtkosten 250 Franken. Keine Nachtfahrt!

Rom, 6.—20. Oktober (15 Tage) via Neapel—Pompeji—Capri—Assisi—Venedig—Padua—Riese (Geburtsort Pius X.)—Mailand. Gesamtkosten 330 Franken.

Verlangen Sie ausführliche Programme und beste Referenzen von Pia Eberle, Sprachlehrerin, Tellstrasse 19, St. Gallen.

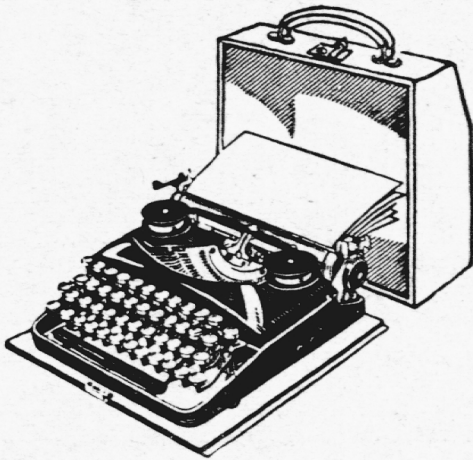


*Bitte Wahrheit, die da steht:
Hilfe kommt hier viel zu spät!
Dann nimm Beizeiten schon, jawohl,
Für Deine Zähne nur Odol*!*

*Odol Mundwasser und Zahnpasta
hergestellt durch die

ODOL COMPAGNIE AG.
GOLDACH - ST. GALLEN

Eine neue **Erika**



komplett mit Kofferchen für nur Fr. 250.-

Alle modernen Vorrichtungen: Normale 4reihige Tastatur, normale Walzenbreite, 3fache Zellenschaltung, automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste usw.

Die neue Erika ist durch und durch Qualität, wie die andern weltberühmten Erika-Modelle. Es gibt tatsächlich keine Schreibmaschine, die alle Vorteile dieser Erika aufzuweisen hat und so wenig kostet.

Kaufen Sie keine Schreibmaschine, ohne die Erika gesehen und probiert zu haben. Natürlich wird auch dieses neue Modell auf Wunsch gegen bequeme Monatsraten geliefert. Soll ich Ihnen zunächst den ausführlichen Prospekt senden?

W. Häusler-Zepf, Generalvertreter, Olten

ASKA NATIONAL



Der
Schweizer
Qualitäts-

FÜLLHALTER

Lesen Sie in der Bibel?

Dann sollten Sie als Begleitlektüre benützen die einzige bisher erschienene volkstümliche Einführung in das Verständnis der Hl. Schrift:

E. Benz: Das Buch der Bücher

Kart. VIII und 155 Seiten mit Register.
Leobuchhandlung St. Gallen. Preis Fr. 2.50.

„Eine treffliche Zusammenfassung all dessen, was ein Gebildeter über die Bibel des Alten und Neuen Testaments wissen muss.“

(Dr. Häfeli, Privatdozent).

„Das Buch hat in der heutigen Zeit der Bibelbewegung eine Mission zu erfüllen. Es verbindet wissenschaftliche Korrektheit mit volkstümlicher Form. Tausende wird es über Zweifel und Bedenken aufklären, unter denen sie oft gelitten haben. Die anregende und gewandte Darstellung macht die Lektüre des Buches zu einem Genuss.“

(Dr. Könn, Köln).

**Berücksichtigt
die Inserenten der „Schweizer Schule“**

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Targ.)

SOENNECKEN- FEDERN

für die neue
Schweizer
Schulschrift

*
Federproben auf Wunsch
kostenfrei

*
F. SOENNECKEN · BONN · BERLIN · LEIPZIG



INSTITUT JUVENTUS



HANDELSHOF ZÜRICH
VARNIASTR. 31-33

Maturitäts-
Vorbereitung
Handelsschule
mit Diplom
Abend-Gymnasium
Abend-Technikum

PROSPEKTE GRATIS

Ferien — Erholung in der Gruyère Etablissements Montbarry-les-Bains

von Schwestern geleitet.

783 m. Bahnhof „Le Paquier“. Herrliche, ruhige, staubreie Lage. — Grosse Waldungen. — Schwefelbäder. — Tägl. Gottesdienst im Hause. — Sorgfältige Küche. — Geöffnet Juni bis Oktober. — Pensionspreis ab Fr. 6.—. — Familien-Arrangements.

Deutsches Sprachbuch

1. u. 2. Heft 21.-30. Tausend
3. u. 4. Heft 16.-20. Tausend
5. Heft 1.-11. Tausend

In vielen Schulen der
Schweiz eingeführt.

A. Meier,
Sek.-Lehrer, Kriens.

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Hotel Peterhof Sarnen

Idealer Ferienaufenthalt. Seebad, Rudern, Fischen, Wandern. Nahe der Kirche. Pensionspreis Fr. 6.— bis 7.50. Familienarrangements.

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773

Zürich 1908

Unser tägliches Buch: Die Bibel

Natürlich in der Uebersetzung von

Riessler-Storr

Die Riessler-Storr-Bibel jetzt in wohlfeiler Ausgabe erschienen.

Leinenband RM 10.—

Lederband RM 15.—

Matthias-Grünwald-Verlag
Wiesbaden-Mainz